

# KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

## ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

### AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonn. wöchentlich K 1.20, Einzelne Nummern 30 h.

Nr. 20

Abbazia, 19. Jänner

1907

#### K. k. Staatsbeamten-Kurhaus in Abbazia.

Jahre 1893 Kurarzt in Abbazia (heute königl. ungar. Sanitätsrat und Direktor der Landeskrankenanstalt in Essegg.) Dr. Schwarz ver-

zessin-Witwe Erzherzogin Stefanie die regste Unterstützung fanden. Das von Ihrer k. u. k. Hoheit gewidmete Erträgnis höchstihres



#### K. k. Staatsbeamten-Kurhaus.

Die Idee, einen Verein zu gründen, welcher rücksichtlich der Staatsbeamten denselben Zweck verfolgen sollte, wie die Gesellschaft vom weissen Kreuze bezüglich der Offiziere, stammt von Dr. Igo Schwarz, im

einigte sich mit dem damaligen Bezirkskommissär in Volosca Dr. Alfred Edler von Manussi-Montesole zur Durchführung des Projektes, wobei sie bei Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprin-

Werkes Lacroma im Betrage von 2122 K, bildete den Grundstock des Vereinsvermögens. Ihre k. u. k. Hoheit übernahm sodann das Protektorat des Vereines. — Am 9. Dezember 1893 fand die Konstituierung

des Vereines in Abbazia statt. Der Verein bestrebt, zunächst in verschiedenen Kurorten und Anstalten Freiplätze und Benefizien für die Staatsbeamten zu erlangen.

Das Vereinsvermögen betrug zu Ende des ersten Jahres seiner Tätigkeit (1894) 18.884 K. Im Jahre 1895 wurde unter dem Präsidium der Frau Gräfin Anastasie Kielmansegg in Wien eine Lotterie zu Gunsten des Vereines veranstaltet. Mit Schluss des Jahres 1895 betrug das Vereinsvermögen 45.000 K. Die im Jahre 1902 zum Abschlusse gelangte Lotterie ergab ein Gesamtertragnis von 257.557 Kronen.

Im Jahre 1896 wurde der Baugrund in Abbazia angekauft. Bereits am 29. April 1897 fand die feierliche Grundsteinlegung zum Baue des Vereinskurhauses in Abbazia statt.

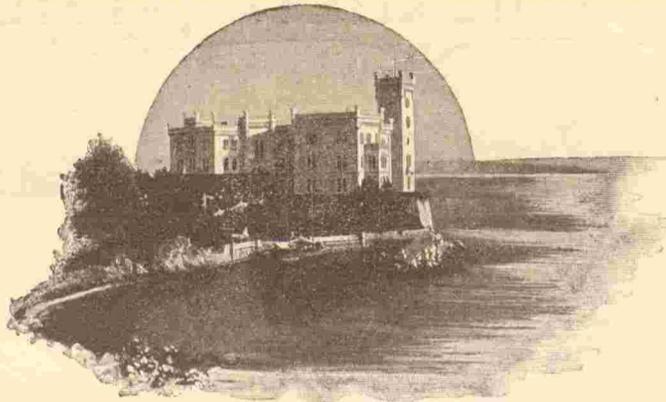
Der Architekt Prof. Dr. Max Fabiani (Ehrenmitglied des Vereines) führte die glücklich geschaffenen Plänen aus. Am 22. November 1898 wurde das Kronprinzessin-Stefanie-Kurhaus in Abbazia feierlich eingeweiht. Und nun war auch die eigentliche Mission des Vereines für Abbazia so ziemlich erledigt. Deswegen beschloss der Verein in der am 30. September 1899 in Abbazia abgehaltenen Generalversammlung, in Würdigung des Umstandes, dass es schwer möglich sei, dem Vereine vom goldenen Kreuze jene Bedeutung zuzuführen, die derselbe mit Rücksicht auf seinen patriotischen und wohlthätigen Zweck zu erweisen berufen ist, solange der Sitz des Vereines nicht in der Grosstadt Wien sei, den Sitz und die Leitung nach Wien zu verlegen. Gleichzeitig konstituirte sich der Zweigverein in Abbazia. Im Ausschusse sitzen heute noch zwei Herren, die Gründungsmitglieder des Vereines sind und seit dem Jahre 1893 demselben angehören: Der Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft Herr Baron Artur Schmidt-Zabiérow und der k. k. Bezirksoberarzt Cella.

Das k. k. Staatsbeamten-Kurhaus in Abbazia besteht, wie gesagt, seit dem Jahre 1898. Der I. Stock ist an die Pächterin Frau Ida Skraba vermietet, die eine sehr gesuchte Pension in eigener Regie führt. Das Parterre, Hochparterre und II. Stock ist dem eigentlichen Zwecke gewidmet. Im Parterre befindet sich ein Lesezimmer, ein Rauchzimmer und der prächtige Speisesaal, im Hochparterre 9, im II. Stocke 5 Zimmer, also zusammen 14 Zimmer für Freiplätze bestimmt.

Die meisten Zimmer haben einen Balkon mit Aussicht gegen das Meer. Die 6 grösseren sind mit je 2 Betten besetzt. Ruhige, gesunde, staubfreie, herrliche Lage mit Meeres-

aussicht, Hauptfront nach Südost. Zufahrt auf 2 Seiten, vordere und hintere Front; hier der Haupteingang.

Ein grosser, prächtiger Garten in einer Grösse von circa 8000 Quadratmeter umgibt das Vereinshaus, welches in einem der



Miramar.

geschütztsten Punkte des Kurortes liegt, wieder umgeben von grossen Gärten mit den schönsten Lorbeerwäldern, mit einer herrlichen Aussicht auf das Meer und die Inseln. Elektrische Beleuchtung im ganzen



Mostar mit der alten Brücke über die Narenta.

Hause und Hochquellenwasser aus dem Monte Maggiore versteht sich von selbst.

Der Mietzins des I. Stockes bestreitet zum grössten Teile die Regie und dient zugleich zur Tilgung eines kleinen Anlehen-



Ragusa.

restes im Betrage von einigen tausend Kronen, welche für Ankauf von Möbeln und verschiedene Arbeiten im Hause selbst und insbesondere für die Errichtung des Gartens notwendigerweise aufgenommen werden mussten. Die Verwaltung dieses Vereinshauses führt seit einigen Jahren der k. k. Bezirksoberarzt Cella in aufopfernder, uneigennützigster Weise. Alle Stellen im Aus-

## Hotel-Üebnahme.

Hiemit beehre ich mich höflichst mitzutheilen, dass ich mit 1. Jänner 1. J. die bestbekannte

**Hotel-Pension „Seidl“**  
Abbazia, Reichsstrasse, Villa Thaller  
käuflich übernommen habe.

Gestützt auf meine reichen Kenntnisse, welche ich durch meine 10-jährige Tätigkeit in grossen Wiener Häusern dieser Branche gesammelt, sowie auf meine grossen Erfahrungen, die ich mir durch meine 9-jährige Anwesenheit in Abbazia und Marienbad erwarb, hoffe ich in der Lage zu sein, allen Anforderungen, die man an ein gut geführtes Haus stellen kann, auf das Gewissenhafteste zu entsprechen.

Geneigtes Wohlwollen höflichst erbittend,  
zeichnet hochachtungsvollst

Philipp Plesch.

## Kaffeehaus-Eröffnung.

Der Gefertigte beehrt sich hiemit die Mitteilung zu machen, dass

am Sonntag, den 20. Jänner  
das neue

**Arkaden-Kaffee**

in Quitta's Seebad am Südstrand  
eröffnet wird.

Den P. T. Gästen wird ein vorzügliches Billard, bairisches- und Pilsner-Bier vom Fass, das beste in Liqueuren und kalter Küche geboten. Reiche Erfahrungen in den ersten Kaffees im In- und Auslande setzen mich in den Stand, allen Anforderungen nachzukommen.

Hochachtungsvollst

Andreas Vökl.

## Üebnehmens-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme zu bringen, dass ich das bestbekannte, bürgerliche

**Restaurant Franz Mold**

mit 1. Jänner 1907 übernommen habe. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, mir durch vorzügliche Küche sowie Getränke die Zufriedenheit der mich behrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Franz David**

langjähriger Küchenchef der Kuranstalten, Abbazia.

schusse sind Ehrenstellen und alle Herren Ausschussmitglieder opfern sich für die humanitäre Institution.

Freiplätze im k. k. Staatsbeamten-Kurhause in Abbazia werden im Sinne des § 5 der Statuten des Vereines vom goldenen Kreuze an kurbedürftige k. k. Staatsbeamte und deren Angehörige unter nachstehenden Bedingungen verliehen:

1. Mitglieder des Vereines vom goldenen Kreuze haben vor allen übrigen k. k. Staatsbeamten das Vorrecht.

2. K. k. Staatsbeamte der niederen Rangklassen werden vor Bewerbern der höheren Rangklassen berücksichtigt.

3. Pensionirten k. k. Staatsbeamten und Angehörigen von k. k. Staatsbeamten (Frauen, Witwen, Kindern — letztere unter 8 Jahren, jedoch nur in besonders berücksichtigungswerten Ausnahmefällen — können Freiplätze nur dann erteilt werden, wenn die verfügbaren Plätze nicht durch die sub 1 und 2 genannten Personen erschöpft sind.

4. Die gleichzeitige Aufnahme eines nicht kurbedürftigen Familienmitgliedes mit dem Kurgaste kann nur ausnahmsweise gestattet werden.

5. Die Freiplätze im k. k. Staatsbeamten-Kurhause werden in der Regel auf die Dauer von vier Wochen verliehen, können jedoch verlängert werden.

6. Mit ansteckenden Krankheiten Behafteten (auch floride Tuberkulose), sowie Geisteskranken und solchen, deren Zustand einer Spitalspflege bedarf, können Freiplätze nicht erteilt werden.

Behufs Erlangung eines Freiplatzes ist der Vereinsleitung in Abbazia ein ungestempeltes Gesuch einzusenden, welchem:

1. ein ärztlich, womöglich amtsärztlich bestätigtes Zeugnis beizulegen ist;

2. Im Gesuche ist anzugeben, für welche Dauer und von welchem Tage an der Freiplatz gewünscht ist;

3. Die Gesuche sind 4 Wochen vor dem Termine einzusenden, für welchen der Freiplatz angestrebt wird.

Der Jahresbeitrag beträgt für den Zweigverein Abbazia ebenso wie für den Hauptverein 5 Kronen. — Die Mitglieder des Zweigvereines geniessen alle den Mitgliedern des Hauptvereines zukommende Begünstigungen.

Aus der Hausordnung entnehmen wir folgende wichtige Bestimmungen:

Im k. k. Staatsbeamten-Kurhause des „Vereines vom goldenen Kreuze“ in Abbazia finden nur jene Kurgäste Aufnahme, welche nach Inhalt der §§ 2 und 5 der Vereinsstatuten hiezu berechtigt sind und denen von

Seite des Ausschusses des Zweigvereines Abbazia ein Freiplatz verliehen worden ist.

Der Freiplatz schliesst in sich: die Unterkunft, ärztliche Behandlung, Zimmerwäsche, Beleuchtung, Beheizung, Bäder und Bedienung auf Grund der weiter folgenden



Sebenico.

Bestimmungen: a) für die Benützung des Zimmers ist für eine Kurperiode (4 Wochen) eine Abnutzungsgebühr von 12 Kronen pro Bett und Person zu entrichten; im Falle einer Verlängerung des Freiplatzes beträgt die



Triest.

weitere Abnutzungsgebühr für 14 Tage 6 Kronen; einzelne Tage über die Kurperiode hinaus werden mit 50 Heller berechnet; b) für die elektrische Beleuchtung sind pro Tag und Person 10 Heller zu bezahlen;



Ragusa von San Giacomo.

c) die Beheizung wird zum Selbstkostenpreise und zwar pro Korb Holz mit 70 H berechnet; d) für die Bedienung sind pro Person und Tag 20 Heller zu entrichten; e) jedes warme Süswasser-Wannenbad kostet 1 K 20 H. Dienstboten der Kurgäste können im Kurhause nicht untergebracht werden; Die Kurgäste haben ihr Eintreffen, sowie ihre Abreise der Hausverwaltung be-



oo Bauunternehmung oo

# Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei  
= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“. =



GEGRÜNDET 1873.

## Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

Bauunternehmung,  
Bureaux für Architektur und  
bautechnische Arbeiten.

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei  
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

Ringofen-Ziegeleien  
mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitchs.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in  
Abbazia

VILLA TEUTA.

## Touristenhemden

tadellos konfektioniert

Wirk- und  
Strickwaren etc.

in denkbar reichst. Auswahl.

Steirisches Wirk-  
und Strick-Waren-  
Spezialgeschäft.

## Josef Zach, Graz

Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der Hauptpost. (1-46)

Illust. Preislisten und Stoffmuster frei.



kannt zu geben; Anweisungen auf ermässigte Bäder werden vom Chefarzte Herrn Dr. Julius Cohn, Legitimationen für sonstige Ermässigungen vom Hausverwalter Herrn k. k. Bezirks-Obertierarzt R. Cella, ausgestellt, welcher auch jede gewünschte Auskunft mündlich und brieflich gerne erteilt.

Die p. t. Staatsbeamten geniessen Preisermässigungen im Slatina-Seebade, Erzherzog Ludwig-Viktor Bad, in den Apotheken in Abbazia und Volosca und vielen Restaurationen, ferner auf allen Eisenbahnen und Dampfschiffsrouten halbe Fahrpreise und noch anderweitige Begünstigungen.

\* \* \*

Die General-Versammlung des Zweig-Vereines Abbazia vom goldenen Kreuze fand am 7. Jänner im k. k. Staatsbeamten-Kurhause unter Vorsitz des Präsidenten Artur Baron Schmidt von Zabiérow statt. Nach Erstattung des Rechenschaftsberichtes, welcher mit einem Aktiv-Saldo schliesst und Besprechung einiger wichtigen Vereinsangelegenheiten wurde die Wahl der Vereinsfunktionäre vorgenommen und folgende Herren gewählt:

Präsident: Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft Artur Baron Schmidt v. Zabiérow; Vizepräsident: k. k. Bezirksrichter Guzelj; Schriftführer: k. k. Bezirks-Kommissär Dr. Hermann Freiherr von Kopfinger; Rasiere: k. k. Ober-Kommissär Paul Mosettig; Verwalter des Kurhauses: k. k. Bezirks-Obertierarzt Cella Ramiro; Beisitzer: k. k. Gerichts-Adjunkt Peručić Spiro; Ersatzmann k. k. Oberpostverwalter Ileršič Ignaz; Rechnungsrevisoren: k. k. Postassistent Stanger Ernst, Hiedenthal Adolf. Die einzelnen Funktionäre wetteifern in den Arbeiten zum Besten des Kurhauses und seiner Gäste, in dem Pflichteifer kann dieser Ausschuss als nachahmenswertes Beispiel allen Vereinen hingestellt werden.

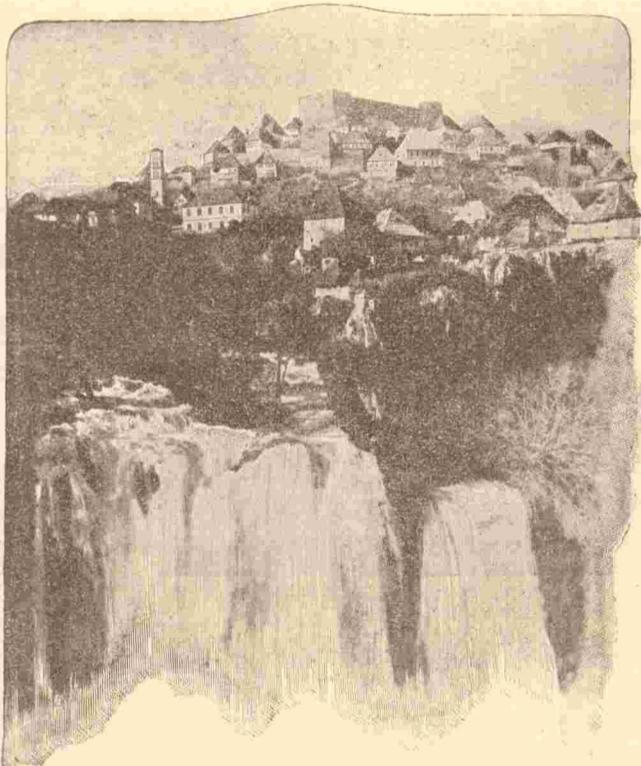
Dem langjährigen Hausverwalter, Herrn Bezirks-Obertierarzt Ramiro Cella wurde für die umsichtige Hausleitung und seine unermüdete Tätigkeit als Verwalter einhellig das vollste Lob gespendet. Seiner Tätigkeit und Aufopferung ist der günstige Vermögensstand, der schöne Zustand des Hauses, der stets liebliche Anblick des prachtvollen parkähnlichen Gartens zu verdanken, die Kurgäste, seine Standesgenossen aus allen Kronländern der Monarchie, verehren ihn voll Dankenslob als den fürsorglichen, stets entgegenkommenden, hilfsbereiten Kollegen und Hausvater.

Im verflossenen Jahre fanden im k. k. Staatsbeamten - Kurhause 135 Standesgenossen Unterkunft, davon entfallen auf die einzelnen Kronländer folgende Parteien: Böhmen 13, Mähren 9, Schlesien 3, Galizien 28, Bukovina 3, Oberösterreich 3, Niederösterreich 62, Tirol 1, Steiermark 6, Kärnten 2, Krain 3, Küstenland 1.

## Landesverband

### zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österreichische Küstenland.

Am 15. Jänner fand im Grand Hotel die Konstituierung des Zentralaussschusses obgenannten Verbandes statt. Der Anreger dieser Gründung Herr Franz Kreisel begrüßte die vollzählig erschienenen Ausschussmitglieder, insbesondere den Herrn Amtsleiter der Bezirkshauptmannschaft Artur Baron Schmidt von Zabiérow und gab ein kurzes Bild über die Ziele des Verbandes. Diesem sind bis nun 114 Mitglieder, davon 13 mit einem ersten Jahresbeitrage von 200 Kronen beigetreten. Den Statuten gemäss werden Verbandsvereine in allen Kur- und Badeorten an der Küste gegründet werden. Allseitig wurde die Gründung dieses Verbandes beifällig aufgenommen. Se. Durchlaucht der Herr Statthalter Prinz Konrad Hohenlohe-Schillingsfürst geruhte das Pro-



Wasserfall bei Jajce in Bosnien.

tektorat über den Landesverband gütigst anzunehmen und erklärte, nicht nur ein Protektor, sondern ein Förderer und Mitarbeiter werden zu wollen.

Ueber Vorschlag des Herrn Friedrich Klein wurde das Präsidium wie folgt gewählt:

Präsident: Herr Dr. Julius Cohn, Kurarzt und Hausbesitzer;

I. Vizepräsident: Herr Dr. Andreas Stanger, Landmarschall-Stellvertreter und Bürgermeister von Volosca-Abbazia;

II. Vizepräsident: unbesetzt;

Kassier: Herr Albert Block, Bankier.

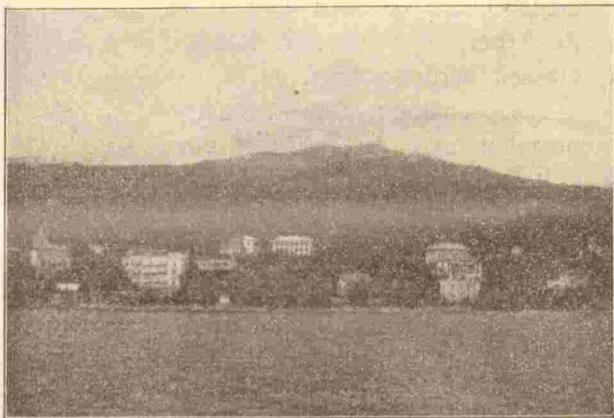
Es bildeten sich 7 Arbeitsausschüsse und zwar:

Ein Agitations-Ausschuss, Obmann Herr Vilmos Klein;

Ein Press-Ausschuss, Obmann Herr Franz Kreisel;

Ein Verkehrs-Ausschuss, Obmann Herr J. Walthier;

Ein Ausstellungs-Ausschuss, Obmann Herr Friedrich Klein;



Villa Helios.

In der Villa Helios sind noch einige **unmöblierte Jahreswohnungen** mit allem modernen Comfort, zu **vergeben**. — Auskunft in der Villa selbst.

Schönster **IKA** Ausflug

„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/4 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffsländungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine** und **Bier**. **Mässige Preise**. **Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.**

Peter Kosarog, Hotelier.

Neu eröffnet!

**Hotel Austria**

WIEN II.,

Praterstrasse Nr. 25.

Haus ersten Ranges mit 70 modern.

Komfort eingerichtete Zimmer.

Zimmer inklusive Beleuchtung und Beheizung von 3 Kronen aufwärts.

Elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizung, Lift, Badezimmer. Interurbanes Telefon. Kaffee und Restaurant im Hause.

Familien-Appartements bei längerem Aufenthalte zu bedeutend ermässigten Preisen.

Tafelwasser Heilwasser  
**Krondorfer**  
alkalischer SAUERBRUNN

Ein Vergnügungs-Ausschuss, Obmann Herr kaiserl. Rat Dr. Franz Tripold;

Ein Verschönerungs- und Bauausschuss, Obmann Herr Baumeister J. Wolf;

Ein Ausschuss für Sport und Touristik, Obmann Herr Dozent Dr. G. Fodor.

In Würdigung der ausgezeichneten Verdienste um die österr. Riviera ernannte der Zentral-Ausschuss

zu Ehren-Präsidenten: Se. Exzellenz Baron Schwegel, Reichsratsabgeordneter und Artur Freiherr Schmidt von Zabiérow, Amtsleiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft;

zu Ehrenmitgliedern: Herrn Univ. Prof. Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat und Kurvorsteher und Herrn Dr. Alfred Edler von Manussi-Montesole, k. k. Regierungsrat und Polizeidirektor in Triest.

Der Präsident des Landesverbandes, Herr Dr. Julius Cohn, dankte mit warmen Worten für die auf ihn gefallene Wahl und versprach, den Aufgaben, welche an den Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs im Küstenlande gestellt werden, in eifriger Arbeit seine volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Er besprach die Verkehrs- und Ortsfragen und gab einige wertvolle Anregungen, welche beifällig aufgenommen wurden.

An den Herrn Protektor Se. Durchlaucht Prinz Konrad Hohenlohe-Schillingsfürst wurde ein Dank- und Begrüssungstelegramm abgesendet. Einzelne Arbeitsausschüsse begannen bereits mit ihrer Tätigkeit. Das Bureau des Verbandes und auch das Auskunftsbureau wurde vorderhand in der Villa Tiskarna installiert, wohin alle Anfragen zu richten sind. Die nächste Sitzung des Zentralausschusses findet am Dienstag, den 22. Jänner statt, eine Mitglieder- und auch öffentliche Versammlung in aller Kürze.

Alle Personen, welche ein Interesse an diesem gemeinnützigen, ganz unpolitischen Vereine haben, wollen ihren Beitritt baldigst anmelden, mit vereinten Kräften heisst es zum Besten unserer schönen Riviera, zum Nutzen aller ihrer Bewohner zu arbeiten; wenn alle mittun, ist der Erfolg sicher.



## Von der öst. Riviera.

### Abbazia.

**Gemeinde Veprinaz.** Am 14. Jänner fand die Konstituierung der neugewählten Gemeindevertretung von Veprinaz statt. Dem feierlichen Akte wohnte der Amtsleiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft Artur Baron Schmidt von Zabiérow bei. Gewählt wurde zum Gemeindevorsteher Herr Schiffskapitän d. R. Nino Bačić und unter Anderen zu Gemeinderäten die Herren v. Zambelli und Schweigler u. zw. einstimmig. In seiner Ansprache erklärte der Herr Gemeindevorsteher die Durchführung der Kanalisation und die Strassenregulierung als dringende Arbeiten, er erwirkte sein Ar-

beitsprogramm für die Zukunft und schloss seine Rede mit einem beifällig aufgenommenen „Hoch“ auf Se. Majestät den Kaiser.

**Grosser Bauernball im Hofbräu.** Der Musikerverein Abbazia (Mitglieder der Kurkapelle) veranstaltet am Faschingssonntag, den 10. Februar 1907 im Wiener Hofbräu-Etablissement einen grossen Bauernball verbunden mit grossem Juxbazar, Preis-Knödelwerfen, Preis-Krapfenessen, Standesamt, Gemeindefest, Juxpost und anderen grossen Ueberraschungen.

**Ein Volkstypen - Abend** findet am Mittwoch, den 30. Jänner im Wiener Hofbräu-Etablissement statt.

**Kinematograf.** Sonntag, am 20. Jänner, abends 9 Uhr, bringt Herr John Mühlhans im Hotel Bristol folgende interessante Bilder: Moderne Tänze; Die Frau des Ringkämpfers; Phänomenale Erscheinungen; Die mutigen Gendarmen und noch einige sehr interessante Neuigkeiten. — Entree 1 Krone.

**Theater-Repertoire.** Sonntag, den 20. Jänner: „Ledige Leute“ (zum ersten Male); Dienstag, den 22.: „Der brave Richter“ (zum ersten Male); Mittwoch, den 23.: „Der Weg zur Hölle“; Donnerstag, den 24.: „Baccarat“; Samstag, den 26.: „Sherlok Holmes“; Sonntag, den 27.: „Toni, das Mädchen für Alles“ (zum ersten Male.)

**Freiwillige Feuerwehr- u. Rettungsgesellschaft des Kurortes Abbazia.** Der Mitgliederstand beträgt dormalen: 6 Ehrenmitglieder, 41 aktive und 348 beitragende und unterstützende Mitglieder, wodurch der Schreibfehler in der letzten Nummer richtig gestellt ist.

**Societa di concerti.** Donnerstag, den 3. Jänner veranstaltete genannte Gesellschaft im Déak-Saale ein Symphonie-Konzert. Aus uns vorliegenden Lokalblättern entnehmen wir mit Vergnügen, dass unser vortreffliches Kurorchester — unter dessen Mitwirkung dasselbe stattgefunden — mit Ruhm und Ehren ausgezeichnet wurde. Weber's Freischütz-Ouverture und Beethovens 1. Symphonie weckten wahre Beifallsstürme bei dem distinguirten, musikverständigen Auditorium; nicht minder das von Herrn Macudzinski vorgetragene Violinkonzert Wieniavsky's. Indem kein geringerer als Jan Kubelik kürzlich demselben Konzertpublikum gegenübergestanden, ist der Erfolg, den unser geschätzter Konzertmeister errungen, doppelt hoch anzurechnen. Unsere trefflichen Musiker wurden von der Societa di concerti aufgefordert, ihr Können bei nächster Gelegenheit wieder dem Verein zur Verfügung zu stellen. T—y.

**Wetterbericht.** Obwohl uns eine kleine Misgunst anderer Gewalten infolge der Fiumaner Vorfälle, welche in Millionen Exemplaren aller Zeitungen in alle Welt flogen und die längst vorbei und vergessen sind, bis nun beschieden war, hält der gute Wettergott treu zu uns und schenkt uns ein ununterbrochen prachtvolles Frühlingwetter. Wenn in Obersteiermark, Galizien und Ungarn infolge von Schneeverwehungen der Bahnbetrieb diese Woche eingestellt werden musste, in Graz Verwundungen von Passanten durch Schneelawinen vorkamen, welche von den Dächern herabrutschten, so erfreuen wir uns seit 4 Wochen eines ausgezeichneten Wetters, die Quecksilbersäule steigt mittags schon über 20 Grade und im tiefsten Nordschatten über 10 Grade. Alle Überbröcke sind tagsüber nur noch Luxusgegenstände oder lästige

## Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seesaussicht. Seit 1906 bedeutend vergrössert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampfwascherei, Zentralheizung. Halle, Musik-, Lese-, Spielzimmer, Dunkelkammer. Eigener Park.

**Vorzügliche Küche.** Table d'hôte u. Restaurant. Erlesener Keller. **Mässige Preise.** Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. Meer- und Süsswasserbäder im Hause. Offenes Seebad in nächster Nähe. **Sonniges, mildstes Klima.** — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Ein schönstens illustrierter Prospekt auf Kunstdruckpapier: „Dalmatien, ein modernes Reiseziel“ ist gratis in der Redaktion unserer Zeitung zu haben.



## Dalmatien — Spalato — Dalmatien

### Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.



**F. X. ROBITZA**  
Wien,  
VI., Favoritenstrasse Nr. 24.  
Telephon 863  
(1—40) liefert  
Jalousien, Rollbalken

**Spez. Patent-Reform-Jalousien**  
(mit Ketten von der Gassenseite.)  
— Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis. —

## Konzessioniertes Dienstvermittlungsbureau

### Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBAZIA** - Villa Orlando  
empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erste Abbazianer

## Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

**Spezialität: Regenschutz,** neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt. **Ursula Bürger.**

Anhängsel geworden und wenn diese schöne Zeit nur noch kurze Zeit anhält, werden auch die weissen Tennisanzüge und die Strohhüte allgemein sichtbar werden. Der Schweiß kommt bereits langsam in Fluss. Darum herab nach dem Süden, an's Meer, wer nur kann, Gesunde und Kranke finden hier Erholung und Kräftigung. Wer einige Tage hier lebt, fühlt sich wie neugeboren! Selbst die Musiker der Kurkapelle spielen schon vormittags im Kurparke im Freien ohne Überrock vor einem vergnügt dahinspazierenden Kurpublikum. In den letzten 8 Tagen verzeichneten die Instrumente im Wetterhäuschen im Kurparke, welches inmitten von Bäumen im Nordschatten steht, um 2 Uhr nachmittags folgende Temperaturgrade in Celsius:

11. Jänner	9.2	wolkenlos	windstill
12. "	8.2	"	"
13. "	7.8	"	"
14. "	8.0	"	"
15. "	8.0	"	"
16. "	8.6	"	"
17. "	10.3	"	"

Beim Schutzhaus am Monte Maggiore, Seehöhe 963 m wurden folgende Grade in Reaumur sonnentag verzeichnet:

	7h früh	2h nachm.	9h abds.	
11. Jänner	— 2	+ 14	+ 2	sonnig
12. "	— 2	+ 12	— 2	"
13. "	— 2	+ 9	— 2	"
14. "	— 2	+ 16	— 0	"
15. "	— 2	+ 20	— 1	"
16. "	— 1 1/2	+ 21	— 1	"
17. "	— 1	+ 10	— 0	"

Am Berge gute Rodlerbahn. Strasse in gutem Zustande. Das vorherrschende Wetter dürfte noch längere Zeit anhalten. Am 18. Jänner gab es bereits um 10 Uhr vormittags 18° R und um diese Zeit krochen beim Schutzhaus am Monte Maggiore die ersten Eidechsen aus der Erde; nach den Bauernregeln ist dieses ein sicheres Anzeichen eines baldigen, schönen Frühlings. Die altbewährten Bauernregeln sollen sich nur bewahrheiten!



## Gingesendet.

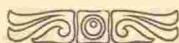
Wir erhalten nachfolgende Zeilen:  
Sehr geehrter Herr Redakteur!

Würden Sie wol die Gewogenheit haben, uns die Schritte bekanntzugeben, die einzuschlagen sind, um einem allgemein fühlbaren Uebel abzuhelfen?

Es betrifft das 3 Uhr-Konzert unseres vortrefflichen Kurorchesters. Als grosser Musikfreund verabsäume ich ungern eine Produktion. Aber wer vermag schon um 3 Uhr zu erscheinen! Eine Stunde später — à la bonheur! Ihnen im Voraus für gütiges Entgegenkommen dankend, zeichne ich im Namen Vieler

Hochachtungsvoll

Ein Musikfreund.



## Spezialberichte

unserer Spezialberichterstatter.

### Poetisch-Heiteres aus Abbazia.

Seit dem Frühjahr 1905 besteht in Abbazia ein musikalisch-literarischer Verein. Derselbe wurde von Frau Therese Klein, der Besitzerin des Wienerheims gegründet. Jeden zweiten Montag versammelt sich in den gastlichen Räumen des Grossindustriellen Herrn v. Fischl ein kleiner Kreis von Freun-

den der Musik und Literatur, um bei musikalischen und deklamatorischen Vorträgen, bei Gesangsproduktionen und gemütlicheren Plaudereien einige Stunden angenehm verstreichen zu lassen.

Bei der konstituierenden Versammlung des Vereines im Wienerheim, die sich an einen sogenannten „Carmen-Sylva“-Tee anschloss, wobei poetische Werke der unter diesem Pseudonym schaffenden Dichterin am rumänischen Königstrone zum Vortrag kamen, wurde unter Anderen auch der „Dr. A. Nonymus“\* aufgefordert, sein Scherlein beizutragen. Diese Aufgabe erfüllte er durch Vortrag eines „Scherz- oder Faschingsgedichtes“ zu Ehren der Gründerin des Vereines. Vor uns liegt ein hübsch dekoriertes Exemplar dieses Gedichtes. Wir halten dasselbe sowohl wegen seiner Form, als seines Inhaltes, speziell aber wegen der anmutigen Schilderung Abbazias mit einigen flott hingeworfenen Strichen und wegen der ebenso treffenden als anschaulichen Charakteristik des Pensionslebens für interessant genug, um es über den engen Kreis hinaus, für den es bestimmt war, vor unseren geehrten Lesern zu reproduzieren. Sie werden an den heiter-flotten Versen zweifellos Gefallen finden.

### Der Vortragende begann:

Ich bin — wie Ihr wohl Alle wisst  
Ein wissenschaftlich ernster Mann,  
Der manch' Problem zu lösen wüsst',  
Doch alles eher, als dichten kann.  
Zuweilen schreib' ich wohl für Aerzte,  
Kommt mir was Rechtes in den Sinn,  
Doch, glaubt es mir, das Unerhör'tste  
Passirt' mir grade hier letzhin,  
Als das neue Comité  
Beim „Carmen-Sylva-Thee“  
Mir durch Frau Theres befahl,  
Ich möge auch das nächstemal  
Was Hübsches, hier zum Besten geben;  
Das war allerdings mir neu im Leben.  
Ich sann 'ne Weile, aber ohne Effekt,  
Mir kam durchaus keine gute Idee.  
Das war fatal, daher direkt  
Frug ich sodann der Dichtung Fee:

„Was soll ich, holde Muse  
Mit meinem Pegasus?  
Sagt, welch' Thema soll ich hier anschlagen?  
Was darf in solchem Kreis' ich wagen?  
Gebt doch' nen guten Gedanken mir,  
Doch denkt, es sind auch Damen hier!“

Da lachte mild die Weise  
Und lispelt mir ganz leise:

„Das ist nicht schwer  
Wenn Ihr mit Schlick  
Und 'n Bischen Glück  
Der Hausfrau zur Ehr',  
Die als charmant  
Gilt hierzuland  
Ein Liedlein stugt  
Und Huldigung bringt“.

So will ich denn  
Mit frohem Behagen  
Und ganz sans gêne  
Die Wahrheit sagen:  
Wenn die anderen Schönen  
Noch der Ruhe fröhnen  
Und im Genusse schwelgen süsser Träum',  
Denkt sie wohl schon' an's Wienerheim.  
Kaum ergraut der Himmel,  
Beginnt auch schon 's Gebimmel  
Und der Gäste bunt' Gewimmel.  
Denn Gäste gibt' s hier seit Jahren  
Immerfort in hellen Schaaren.  
Ihre Namen klingen oft curios,  
Denn von jenen und diesen  
Kann mitunter man blos  
Die Anfangsilben — niesen.  
Tut nichts! — die Hauptsache ist die Frequenz  
Und die blüht immer — besonders im Lenz.  
Fragt wer, woran das liege, der findet,  
Das sei im Geiste des Hauses begründet:  
Da herrscht ja Wiener Gemütlichkeit  
Gepaart mit Witz und Humor  
Und fröhlich-ernste Sittlichkeit  
Umschirmt von holdem Damenflor.

\* Herr Dr. S. Ebel wird nicht böse sein, dass wir ihn als Verfasser des Gedichtes bezeichnen, denn wir sind der Ansicht, dass er, der Nervenarzt, sich auch um die Gesunden ein Verdienst erwirbt, wenn er durch literarische Produkte zur Erheiterung ihres Gemütes und zur Kräftigung ihrer Nerven beiträgt.

**Kindergärtnerin** zu einem fünfjährigen Knaben gesucht für 2 Stunden täglich. — Auskunft in der Redaktion d. Bl.

**Junge Französin** gibt Unterricht in ihrer Muttersprache. — Auskunft in Villa Ural.

**Manicure française** empfiehlt sich den P. T. Herrschaften bestens. — Auskunft in Villa Ural.

**Fräulein** aus gutem Hause sucht tagüber Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame, eventuell zu grösseren Kindern. — Anfragen zu richten im Hutsalon Auerbach-Glück.

**Junge Französin**, musikalisch, deutsch-sprechend, erteilt Unterricht in der französischen Sprache. Sous prix modere. Adresse in der Redaktion.

**Eine Villa** 5 Zimmer, Küche, Badekabinett mit grossem Grundstück in gesunder Gegeud, sehr günstig gelegen, ist sofort zu verkaufen. — Preis 30.000 Kronen. — Adr: Frau Riav tz in Pola, Via Militza, Villa Fiorentina.

**Einige Pensionen** und Villen in Abbazia und ausserhalb sind sehr günstig zu verkaufen oder zu verpachten. — Anfragen nur schriftlich unter „Reell“ an die Administration des Blattes.

**Diplomierte Engländerin** erteilt Unterricht in Englisch, spricht auch Französisch. Adresse: Kurkommission.

**K. k. Gerichtsadjunkt i. P.** 42 Jahre alt, sprachkundig, sucht Stellung als Vertrauensmann, Verwalter, Beamter etc. — Zuschriften unter „Sprachkundig“ an die Verwaltung.

**Bühnenausbildung** übernimmt ein ehem. Mitglied der Meininger Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement - Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26**, I. Stock bei **Mathilde Seeburg**.

**Möblierte Zimmer** mit Klavierbenützung zu vermieten, im Zentrum von ABBAZIA 26, I. Stock bei Seeburg.

**Dipl. Norddeutsche** mit französischen vorzüglichen Zeugnisse sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Erzieherin oder Stunden. — Adresse in der Redaktion oder Kurkommission

## Masken-Anzüge

für Herren und Damen. — Auskunft in der Blumenhandlung Wegerer, Villa Jesica.

Wechselstube Bureau de Change

## Bloek & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

**Fiumaner Kreditbank.**

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die

Durchführung von Börsenaufträgen, sowie alle auf das

- Bankfach bezughabenden -

- - - Transaktionen. - - -

**Haupt-Agentur**  
der k. k. priv.

**Assicurazioni Generali.**

Wer das Hausregiment  
Hier allzeit führt?  
Die mit dem Temperament,  
Das fasciniert!  
Alleweil fesch,  
Lustig und resch,  
Voll von Esprit  
Und Bonhomie;  
Niemals banal,  
Stets cordial,  
Ach! und die Gäste  
Traectiert sie human,  
Wie beim Hochzeitsfeste  
Ihren eigenen Mann.  
Wenn die zum Zeitvertreiben  
Romane lesen und Briefe schreiben,  
Rührt sie ohne Ende  
Ihre emsigen Hände  
Ordnet, inspiziert,  
Beseelt, organisiert  
Und lässt spät und früh  
Ohne Müh' und mit Genie  
Immer neue Pläne schmieden  
Für heh're Genüsse hienieden.

(Fortsetzung folgt.)

### Hiddigegei redivivus.

(Eine wahre Begebenheit.)

Ich bin sonst nicht neidisch. Aber kürzlich erfasste mich etwas von „dem blassen, hirnzerfressenden Neid“ als ich die hübschen Zeitungsnotizen von der Liesel und dem Carlo erfahre, indes von meinem Erlebnis, das doch viel dramatischer — ein Mordversuch — Niemand Notiz nimmt, trotzdem ich gleichfalls Abbazianer bin. — Hätte sich die Begebenheit zu Zeiten meines grossen — besser gesagt: grossköpfigen — Ahnherrn zugetragen, der würde darob auf den Söller gewandert sein und würde über dies Problem ebenso „meditiert“ haben, wie über das bekannte: „warum küssen sich die Menschen“ u. s. w. Aber wir in Abbazia besitzen keine Söller — diese sind nicht sezessionistisch — darum teile ich dir lieber Leser die Schauergeschichte mit. Also: in uns're Villa, zu Ahnherrns Zeiten Burg genannt, aber auch die „Burgen“ sind als nicht sezessionistisch ausser Kurs gesetzt, also nochmals, in uns're schöne Villa zog eines schönen Tages eine unschöne Zofe ein — heute Stubenmädcl genannt. Dieser war ich gar bald ein Dorn im Auge. Doch was kümmerte mich dies! Besass ich doch die volle Gunst ihrer und meiner Herrin „der holden Margarethe mit dem wallenden Goldhaar“, ungefähr so würde sich Hiddigegei ausdrücken. Bei uns wallt das Goldhaar freilich nur des Morgens unter den Händen der Coiffeurin, die es zu einem Schopf verarbeitet. Weshalb gerade Schopf? Ist das zu „fassen“? Doch weiter: meine holde Herrin liebte mich,

duldete mich auf Kredenzen, Küche und Speisekammer, was den Zorn meiner Feindin noch erhöhte. Eines Abends — o Graus — bindet sie mir eine alte Schachtel um den Hals und versenkt mich in die nassen Fluten; wäre mir Blondelchen nicht mittelst kühnem Sprunge ins Wasser zu Hilfe gekommen, ich wäre eines „katzenjämmerlichen“ Todes gestorben. — Nach meiner glücklichen Rettung meditierte ich nur dieses eine: galt dieses Attentat meiner Feindin wirklich mir oder einer alten Schachtel? Letzteren Falles konnte sie ja sich selbst ins Wasser werfen? Heute ist mir die Ursache ihres Zornes bekannt. Er wurzelt in meiner Gleichgültigkeit gegen meine Hausgenossen, die Ratten. Aber ich bin ja noch so jung. Die Erfahrung lehrt, dass die Vorliebe für die Ratten erst in reiferen Jahren erwacht. Ein Blick auf die vorderen Parketreihen, gelegentlich eines Ballets in der Hauptstadt überzeugt uns davon. Sollte es in dieser absehbaren Zeit dann schon „trop tard“ für mich sein, in dem es dann keine Ratten mehr in Abbazia gäbe? Die Botschaft hör' ich wohl -- allein nur fehlt der Glaube.

### Hübsches solides Fräulein

jung, intelligent, grosse elegante Erscheinung, sucht **Stellung** als **Kassierin, Empfangsdame, Beschliesserin etc.** — Anfragen erbeten unter **Vertrauensperson** postlagernd **Neunkirchen, Südbahn.**

**Für Damen!!** Ich erlaube mir hiemit, einem löbl. Kurpublikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich, wie im Vorjahre, meine Tätigkeit aufgenommen habe.

== **Specialistin in Schwedischer-Massage.** ==  
**Gesichtspflege** nach französischer Methode, mit Dampfapparat vibratorisch. Massage, mit der in kürzester Zeit überraschende Erfolge erzielt werden.  
**Manicure und Pedicure.** — Mässige Preise. — Bei Abonnement bedeutende Ermässigung.  
**Mdm. László, Villa Mada, Reichsstrasse.**  
Verständigung durch Postkarte genügt.

Der beste aller Liköre.

Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

In ABBAZIA zu haben bei:

Karl Steinacker und Paul Tomašić

Hans Hottenroth, Gen.-Agent, Hamburg.

BUCHDRUCKEREI  
V. TOMIČIĆ I DR.

ABBAZIA neben der Markthalle  
empfiehlt sich zur Anfertigung  
sämtlicher Drucksachen.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren-  
und Antiquitäten-Handlung

Moretti-Spezialitäten-Fabrik  
**J. Engelsrath**

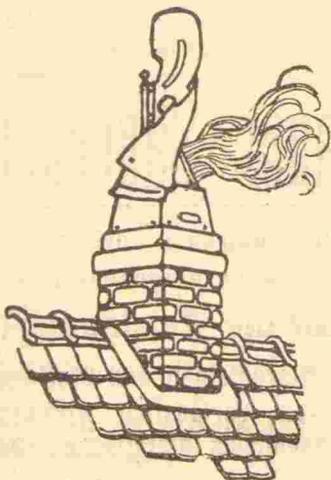
FIUME, Piazza Adamich.

ABBAZIA, gegenüber der Markthalle.

Reichste Auswahl. Souvenirs d' Abbazia. Billigste Preise.

**Dr. Otto**  
diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12<sup>1/2</sup>.  
— Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.  
FIUME, Via del Molo 1, II. St.

Flüssige  
**Somatose**  
Hervorragendstes  
appetitanregendes und nervenstärkendes  
**Kräftigungsmittel.**  
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.



## Das Rauchen der Oefen

wie es bei plötzlich eintretendem Temperaturwechsel, bei Sturm, Regen, Sonnenschein etc. jetzt besonders häufig vorkommt, verhindern Sie ein- für allemal, wenn Sie Ihre Rauchfänge, Fabriksschlote etc. mit den **Original-Patent-John'schen Schornsteinaufsätzen** bekronen. Aber Achtung vor minderwertigen Nachahmungen. Echt sind die mehr als 300.000fach erprobten John'schen Aufsätze nur mit der Marke „Schmetterling“.

**J. A. John, A.-G.**

Wien IV., Frankenberggasse 4.

## K. k. Bezirkshauptmannschaft Volosca.

Zahl 1586/3 Allg. ex 06.

### Kundmachung.

Mit Hinweis auf die ämtliche Verlautbarung von 3. Jänner 1907 Zl. 1586/1 Allg. wird hiemit Folgendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. Die Wahl der von den kurtaxzahlenden Kurgästen in die Kurkommission zu entsendenden zwei Vertreter für die Funktionsperiode 1907, 1908 und 1909 wird **Mittwoch, den 23. Jänner l. J.** von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags in der Kanzlei der Kurkommission stattfinden.

Wahlberechtigt sind alle kurtaxzahlenden Kurgäste.

Die nach dem 11. Jänner l. J. in Abbazia eingetroffenen, kurtaxzahlenden Kurgäste werden im Wege amtlicher Berichtigung bis 20. Jänner l. J. in die Wählerliste eingetragen.

Die Wählerliste bleibt bis zum Wahltage in der Kanzlei der Kurkommission, während der Amtsstunden, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und können Reklamationen gegen die im Wege amtlicher Berichtigung vorgenommenen Eintragungen bis 21. Jänner l. J. 12 Uhr Mittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Volosca eingebracht werden, welche hierüber endgiltig entscheidet.

2. Die Wahl der von den Gasthof- und Pensionsinhabern in die Kurkommission zu entsendenden zwei Vertreter wird **Mittwoch, den 23. Jänner l. J.** von 2 1/2 bis 3 Uhr Nachmittags in der Kanzlei der Kurkommission stattfinden.

Wahlberechtigt sind (mit Ausschluss der k. k. priv. Südbahngesellschaft mit deren Pächter) die Gasthof- und Pensionsinhaber, welche von ihren Kurgästen im Jahre 1906 mindestens 1000 Kronen an Kurtaxen eingehoben und an den Kurfond abgeführt haben.

Beide Wahlen werden vom Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft geführt werden.

Dieser trifft die Entscheidung, wenn sich über die Identität eines Wählers, über die Giltigkeit einzelner abgegebener Stimmen oder gegen die Wahlberechtigung einer in den Wählerlisten eingetragenen Person Zweifel ergeben.

Jeder Wähler hat zur Wahl mit einer von der Kurkommission ausgestellten Legitimation zu erscheinen, welche auch als Stimmzettel zu verwenden ist.

Die Wahl findet schriftlich statt und hat jeder Wähler auf dem Stimmzettel (Legitimationskarte) die Namen zweier Vertreter einzutragen und den Stimmzettel eigenhändig zu unterschreiben.

Die auf Namen lautenden Legitimationskarten sind am 21. und 22. Jänner 1907 in der Kanzlei der Kurkommission von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 nachm. erhältlich.

Der Regel nach hat jeder Wähler persönlich zur Wahl zu erscheinen.

Im Falle von Krankheit oder sonstiger Verhinderung kann der amtliche Stimmzettel dem Wahlleiter durch einen Bevollmächtigten übergeben werden, jedoch muss sich in diesem Falle:

1. Der Bevollmächtigte mit einer auf seinen Namen lautenden Wahlvollmacht ausweisen, welche vom Wähler und zwei Zeugen unterfertigt sein muss. (Wahlvollmachtblankette sind in der Kanzlei der Kurkommission erhältlich.)

2. Muss der Stimmzettel vom Wähler eigenhändig unterfertigt und dessen Identität vom Wohnungsgeber bestätigt sein.

VOLOSCA-ABBAZIA, am 18. Jänner 1907.

Der Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft:

Baron Schmidt-Zabiérow m. p.

## CHOCOLAT · CACAO ·



# Elephant

## FIUME

Die feinem Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

### Aerztliches Institut für Hautpflege (Kosmetik)

Behandlung aller Krankheiten und Schönheitsfehler der Gesichtshaut, Konservierung des normalen Teint. — **Enthaarung.** — **Elektrische Behandlung.** — **Vibrationsmassage.** (Gesichtsdampfbäder). — **Kosmetische Operationen.**

Ordination: 11—12 Uhr vormittags  
und 3—4 Uhr nachmittags.

Dr. Leopold Löw,  
ABBAZIA, Bazar Mandria, (Postgebäude).

## Fahr-Ordnung

des Passagier-Dampfers

### „PETAR ZRINSKI“

der „hrvatsko parobrodarsko druztvo n. d.“

in Zengg.

### Linie Fiume-Abbazia.

Abfahrt von Fiume:	Abfahrt von Abbazia:
7:30 V. M.	8:30 V. M. (Voloska berühr.)
9:30 " "	10:30 " "
11:30 " "	12:30 N. M. (Voloska berühr.)
2:30 N. M.	3:15 " "
4:30 " " (Voloska berühr.)	5:30 " "

Fahrpreise { 40 Heller Tour oder retour.  
60 Heller Tour und retour.

Die Fahrkarten sind am Bord erhältlich.

Anlegeplatz in Fiume „Riva orientale“.

Die Direktion.

### ABBAZIA

Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen

zu verkaufen „Villa Victi“

mit 112<sup>m</sup> grossem Salon im Garten  
möbliert bar 50.000 Kronen.



Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung

### Bernhard Kauders, Agram

empfehltes sein grosses Lager in

Bettfedern, Daunen, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche  
Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-  
Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den  
billigsten Preisen.

## Preblauer Sauerbrunn

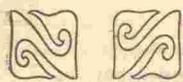
reich an Natron u. Kohlensäure,  
arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

### Regelt die Verdauung!

Bei Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechsel-  
Störungen ein verlässlich wirksames,  
äußerst angenehmes diätetisches Getränk.

Vorrätig in den Apotheken u. Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim**, Villa Heim,  
Fiume, Hotel Deák.



**Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.**

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie  
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

**XXIV. Saison.**

Post- und Telegraphenstation  
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte

# Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 20.

Samstag, den 19. Jänner

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
<b>Am 10. Jänner.</b>			<b>Uebertrag . . . 7558</b>
Herr Alexis <b>Balaschoff</b> , Kaufmann, m. Minna <b>Chervenka</b>	Moskau	Hotel Stefanie	2
Frau Maria Gräfin <b>Dzieduszycka</b> , m. Tochter . . . . .	Galizien	„	2
Herr Graf Stefan <b>Erdödy</b> . . . . .	Jaska	„	1
„ Emil <b>Joski</b> , Hauptmann, m. Gemahlin . . . . .	Berlin	„	2
„ Carl <b>Kuppelwieser</b> , Privatier . . . . .	Brioni	„	1
„ Adalbert Freiherr v. d. <b>Lippe-Wintruss</b> , Leutnant	Pola	„	1
„ von <b>Morawski</b> , m. Gemahlin u. Diener . . . . .	Oporowo	„	3
„ Hans v. <b>Panházy</b> , k. u. k. Hauptmann . . . . .	Wien	„	1
„ Paul <b>Hoffmann</b> , Kaufmann . . . . .	„	Hotel Quarnero	1
Frau Emilie <b>Kadelburg</b> , Hausbesitzerin, mit Dr. Ignaz <b>Kadelburg</b> , Advokat u. Redakteur . . . . .	Budapest	„	2
Herr Arthur v. <b>Russanowski</b> , Rittergutsbesitzer, m. Gem., u. Tochter Frä. Marie v. <b>Zaleska</b> , Gesellschafterin u. Dienerin . . . . .	Hryszowce	Pension Augusta	5
Frau Ljubiza <b>Nikolits</b> , m. Frau Žiwka N. <b>Krstits</b> . . . . .	Belgrad	Villa Abbazia-Istria	2
„ L. <b>Czibur</b> , Oberstengattin, m. Tochter . . . . .	M.-Vasarhely	Pension Bellevue	2
„ E. <b>Hodoly</b> , Oberstabsarztengattin . . . . .	Budapest	„	1
„ Rosa <b>Revešz</b> , Hoteliersgattin . . . . .	Zara	Pension Herkules	1
Herr Graf Georg <b>Orssich</b> . . . . .	Schl.-Oroslavje	Pension Quisisana	1
Frau Wanda v. <b>Mohl</b> . . . . .	Cairo	Villa Schmidt-Zabierow	1
„ Helene <b>Suess</b> , m. Gesellschafterin Miss <b>Jay</b> . . . . .	Wien	Pens. Wienerheim	2
<b>Am 11. Jänner.</b>			
Herr J. <b>Müller</b> , Kaufmann, m. Gemahlin . . . . .	Stuttgart	Hotel Stefanie	2
„ Richard <b>Leon</b> , k. u. k. Hauptmann . . . . .	Wien	K. u. k. Mil.-Kurhaus	1
„ Jeneder v. <b>Meszleny</b> , Gutsbesitzer, m. Diener . . . . .	Kis Velencze	Villa Abbazia-Istria	2
„ Georg v. <b>Ritschl</b> , k. u. k. Oberleutnant . . . . .	Wien	Villa Balkan	1
„ Jacob <b>Lazar</b> . . . . .	Stanislau	Pension Bellevue	1
„ A. <b>Feslau</b> , Ingenieur . . . . .	Bucarest	Hotel Bristol	1
„ Simon <b>Fischl</b> , m. Gemahlin, 2 Kindern u. Dienerin	Budapest	„	5
„ J. <b>Gottlieb</b> , Ingenieur . . . . .	Bucarest	„	1
„ Jenö <b>Fried</b> , Kaufmann . . . . .	Komaron	Pension Breiner	1
„ Michael <b>Rudich</b> , Kaufmann, m. Tochter . . . . .	Radautz	„	2
„ Mileta <b>Nikolits</b> , Kaufmann, m. Schwester . . . . .	Zombor	Grand Hotel	2
Frau Philomena <b>Pammer</b> , Direktorsgattin, m. Sohn . . . . .	Laibach	„	2
Herr Ignatz <b>Buxbaum</b> , Privatbeamter . . . . .	Wien	Villa Louise	1
„ Ladislaus <b>Szekély</b> , Bauunternehmer . . . . .	Budapest	„	1
Frau Karl <b>Schuhmacher</b> , Gutsbesitzerswitwe . . . . .	Cservenka	„	1
Herr Adolf Edgar <b>Licho</b> , Schauspieler . . . . .	Berlin	Hotel Mold	1
„ Franz <b>Lovrenčić</b> , Beamter . . . . .	Sirač	Neues Kurhaus	1
„ <b>Dorinsky</b> , Apotheker, m. Gemahlin . . . . .	Irkutsk	Dr. Szegö's Sanat.	2
Frau Clara <b>Lauckner-Hanspach</b> , Rentiere, m. Sohn . . . . .	Dresden	Pension Speranza	2
Herr Josef <b>Adler</b> , Gutsbesitzer . . . . .	Ungarn	Pension Schweigler	2
„ Mór <b>Schillinger</b> , Kaufmann, mit Frau M. <b>Kemen</b> u. Sohn . . . . .	Budapest	Hotel Trotter	3
		<b>Fürtrag . . . . .</b>	<b>7624</b>

## Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

### Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 3 bis 1/2 5 Uhr im Café Quarnero;

b) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hotel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

### Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

### Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

### Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

### Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Winter: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 9 Uhr, die dritte um 10 1/2 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 1/2 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 2 1/2 Uhr nachmittags erteilt.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	7624
Herr László Barany	Budapest	Villa Vasanska	1
„ Ferencz Goldstein	„	„	1
„ Jakab Keresztesyi	„	„	1
„ Sándor Müller	„	„	1
„ Ede Neumann	„	„	1
Frau Ignatz Berger	„	„	1
„ Juliska Hakker	„	„	1
„ Emma Sneider	„	„	1
„ Josef Toht	„	„	1
<b>Am 12. Jänner.</b>			
Herr Leopold Ritter v. Porthelm	Wien	Pension Herkules	1
Frau Rosa Wachtel, Kaufmannsgattin	Bielitz	Pension Jeanette	1
„ Antonie Kassowitz	Agram	Villa Mecchia	1
Herr David Schorr	Budapest	„	1
„ Woldemar Troutowski, Direktor	Moskau	Neues Kurhaus	1
„ Victor v. Domahidy, Gutsbesitzer, m. Gemahlin, Sohn u. Dienerin	Angyalos	„	4
<b>Am 13. Jänner.</b>			
Herr Aladár v. Bajza, m. Diener	Budapest	Hotel Stefanie	2
„ Demeter Ritter v. Frank, m. Kammerdiener	Wien	„	2
„ Michael Goszthon	Budapest	„	1
„ Leopold Preynössl, Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	Hotel Quarnero	2
„ Armand Fehr, Privatbeamter, m. Gemahlin	„	Pension Bellevue	2
„ Armin Fleischman, Kaufmann, m. Gemahlin	Szombathely	„	2
„ S. Holländer, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Csermö	„	2
„ Zsigmond Kovács	Budapest	Villa Dražica	1
Frau Aranka Segelle, m. Tochter	„	Villa Julia	2
Herr Klemens Hrabovszky, kön. ung. Oberförster	N.-Kanizsa	Hotel Liburnia	1
„ W. Baraz, Kaufmann	Warschau	Pension Markovics	1
„ Dr. Oskar Frankl, Frauenarzt, m. Gemahlin	Wien	Neues Kurhaus	2
Frau Emilie Heinrich	Moskau	Villa Tomašić 17	1
Herr Carl Ziperowsky, Univ.-Professor, m. Gemahlin	Budapest	Pension Victoria	2
Frau Anna Kirste, Univ.-Professorsgattin	Graz	Pens. Wienerheim	1
Herr Ludwig Neumann, Privatier	Wien	„	1
„ Josef Leop. Popper, Privatbeamter	„	„	1
„ Nikolaus Mahler, Polizei-Hauptmann, m. Gemahlin	Karánsebes	Wiener-Hofbräu	2
<b>Am 14. Jänner.</b>			
Herr P. Christofilés	Triest	Hotel Stefanie	1
„ Martin Slowik, Bauoberkommissär	Lemberg	K. k. St.-B.-Curhaus	1
Frau Wilhelmine Gessmann, k. u. k. Militär-Oberrech.-Ratswitwe	Graz	Villa Abbazia-Istria	1
„ Jolán Kabos, Chefredakteursgattin, m. Mutter	Budapest	„	2
„ Gräfin János Zichy-Redern, m 2 Töchtern und 2 Kammerjungfern	Nagylang	Pension Bellevue	5
Herr Wilhelm Stern, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Baja	Pension Breiner	2
„ Vilmos Schlesinger, Buchdruckereibesitzer	Budapest	„	1
„ Gottlieb Benedek	„	Hotel Bristol	1
„ P. Cafritza, Kaufmann	Besarabien	„	1
„ Carl Krishaber, Oekonom	Trautmansdorf	„	1
„ Max Weisz, Fabrikant	Budapest	„	1
Frau Jetti Dankh, Fabrikantensgattin, m. Marie Völkl, Reisebegleiterin	Wien	Grand Hotel	2
Herr Johann Krakanovits, Privatier, m. Gemahlin	Titel	„	2
„ Alois Mihatsch, Baumeister	M.-Ostrau	„	1
„ Vilmos Rendes, Ingenieur, m. Gemahlin	Nagy-Varad	„	2
„ Hermann Sprinzel, Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	Pension Jeanette	2
„ Samuel Löwinger, Juwelier	Budapest	Villa Juliana	1
„ H. Koch, Kaufmann	Eislingen	Pension Lederer	1
„ Dr. Otto Pergermenter, Arzt	Prag	„	1
Frau Gräfin von Piennes	Frankreich	„	1
„ Theresia Kirnberger, Restaurateursgattin, m. Sohn	Wien	Pension Plesch	2
„ Fanny Krautstoftl, Restaurateursgattin, m. Tochter	„	„	2
„ Frida Bleier, Hauptmannsgattin	„	Pension Quitta	1
„ Emanuel Neumann, Private	Budapest	„	1
„ Leopoldine Micholitsch, Arztesgattin, m. Kind u. Begleiterin	Wien	„	3
Herr Max Pollitzer, Kaufmann, m. Gemahlin	„	„	2
„ Hermann Rotter, Kaufmann	Budapest	„	1
„ Dr. Alexander Zörnlaib, Arzt, m. Gemahlin	Wien	„	2
Frau Bertha Czepka	„	Hotel Slatina	1
		<i>Fürtrag</i>	7715

### Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

### Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigen Plane von Abbazia und einem mehrfarbigen Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppekleider zu tragen.

### Kur- und Bade-Ärzte.

- Dr. Julius Glax**, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.
- Dr. Albert Szemere**, wohnt Villa Szemere (von Hafens vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.
- Dr. Martin Sziget**, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.
- Dr. Franz Tripold**, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.
- Dr. Nikolaus Fabianió**, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.
- Dr. Isor Stein**, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo- (Röntgen-) und Thermo-therapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.
- Dr. Koloman Szegő**, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.
- Dr. Géza Fodor**, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.
- Dr. Julius Cohn**, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.
- Dr. Julius Mahler**, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.
- Dr. Julius Winkler**, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.
- Dr. Eduard Graeffe**, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 $\frac{1}{2}$  und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.
- Dr. Leopold Löw**, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.
- Dr. Albert Nussbaum**. Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56. (Spricht polnisch).
- Dr. S. Ebel**, Ord. »Villa l'etra« nächst Palace Hotel-Bellevue von 11—12 und 3—4 Uhr.
- Dr. Sigmund OrNSTEIN**, wohnt im »Erholungsheim« (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.
- Dr. Josef Landr**, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.
- Dr. J. Kurz**, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.
- Dr. Xawery Gorski**, ordiniert in der Villa Ježica von 11—12 und von 3—4 Uhr.
- Dr. Josef Knöpfelmacher**, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.
- Dr. Siegfried Altmann**, Villa Nina. Ordination v. 11—12 vorm. u. 3—4 nachm. — Im Sommer in Bad Gastein.
- Dr. Robert Mayer**. — Im Sommer in Reichenau a/Südbahn.
- Dr. Franz Schalk**, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.
- Dr. Franz Wiesner**. — Im Sommer in Karlsbrunn.





**Baugründe in Cigale.**

Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“,  
Lussinpiccolo.

Hotel-Pension  
**Hofmann**  
Lussinpiccolo

**Kurort Lussinpiccolo**  
Kurarzt Dr. Leonhard v. Celio-Cega, ord. 10-12 u. 3-5.  
**Schöne Zimmer**, Süden, direkt am Meer, ganz neu eingerichtet, vorzügliche Betten, die Hausfrau spricht deutsch, ungarisch, italienisch, französisch. Normale Preise.  
Haus „PANONIA“, Lussinpiccolo, Nr. 99.

**General-Vertreter**

für Abbazia und Umgebung gesucht von  
**Wiener Gross-Brauerei**

für ihr **Spezial-Bier** (Doppel-Malz-Bier mit bayrischem Charakter in Flaschen oder Fass), welches schon an vielen Orten des In- und Auslandes bestens eingeführt ist. Nur solvente und gut eingeführte Herren, welche schon ein Bier-Depot besitzen, eventuell Gastwirte im Besitze von Eisgruben, werden berücksichtigt. Offerte unter **Erstklassig 1907** an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien, I., Wollzeile 9.

Verlangen Sie nur  
**INDRA TEA**  
der beste Tee der Welt.  
INDRA TEA IMPORT COMPANY TRIEST.

**F. Heim, Abbazia Telephon 69**

**Erstes Grosshandlungshaus**  
von  
**Fass- und Flaschenbieren**  
(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu)  
beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.  
**Niederlage aller in- u. ausländischen Mineral-Wässer**  
**Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.**  
**Vornehmes Logis**  
in schönster Lage Abbazias mit jedem **Komfort** ausgestattete **Appartements** mit u. ohne **Küche** oder einzelne Zimmer  
im **Friedrichshof** und -  
- - - - **Villa Heim**

**Epileptische!** Kur- und Erziehungsanstalt im Kurbade Balf bei Oedenburg (3 Stunden von Wien). Eröffnet zufolge Erlass des kgl. ung. Ministeriums des Innern 1903. Die Aufnahme der Kranken erfolgt in 2 Verpflegsklassen, und zwar: 1. Klasse jährlich 1600 Kronen, 2. Klasse 1000 Kronen, für welchen Betrag die Kranken vollständige Verpflegung, ärztliche Behandlung und Wartung geniessen. Die Anstalt ist für 150 Kranke beiderlei Geschlechtes eingerichtet. Mit der Wartung und Pflege der Kranken sind die Nonnen d. hl. Franziskus betraut. Auskunft erteilt die Direktion d. Kurbades Balf oder dessen Eigentümer **Dr. Stefan Wosinski**. Post-, Bahn- u. Telephonstation.

**LUSSINPICCOLO**  
an der Insel Lussin (nächst Pola).  
(Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).

südl. klimatischer Winterkurort  
**DR. BULLING-  
INHALATORIUM**  
Eröffnet 1. Oktober.  
Auskunft und Prospekte versendet **Die Kurvorsteherung.**

**Tägliche Ankunft!**

Grosses See-, Flussfische und Schalthiere  
Import und Export-Geschäft  
**V. Perini, Abbazia**  
Telephon Nr. 36.

Vertritt alle wichtigsten und grössten Fischmärkte **Istriens, Grado** etc. demnach im Stande täglich **frische Fische** von jeder beliebigen Gattung billig und prompt zu liefern.

Lieferant der wichtigsten Hotels, Pensionen u. Privatvillen in Abbazia, Volosca, Lovrana etc., wie: Kuranstalten, Hotel Quissisana, Villa Augusta, Neues Kurhaus (Dr. Schalk), Hotel Speranza, Grand Hotel, Hotel Wiener-Heim, Hotel Trotter, Hotel Quitta, Hotel Bristol, Hotel Habsburg (Lederer), Hotel Seidl, Dr. Mahler's Senatorium, Pension Beauregard, Hotel Lovrana, Pension Herkules, Pension Breiner, Pension Mignon, Pension Ayram, Pension Lackner, Pension Vier Jahreszeiten, Wiener-Hofbräu, Villa Baron Biedermann, Villa Stanzi, Villa Fiorentina, Villa Arabella, Villa Keselstadt, Villa Mascagni, Villa Nina. etc. etc.

Empfehlenswert an die P. T. Kurgäste um Bestellungen auch für **auswärts**. Garantiert die prompteste, billigste und sorgfältigste Ausführung der eventuellen geschätzten Ordres. — Spezialität in **Langust, Hummer, Krebs** (scampi) wie auch der geschmackvollen **Austern** der Vulle die Zanee.

Übernimmt auswärtige Bestellungen für **Hotels, Pensionen und Private.**

**Tägliche Ankunft!**

**G. JEROUSCHEG, FIUME**  
Direkter Import  
**Original Japan und China**  
Kunst- und Industrie-Spezialitäten  
in  
Bronzen, Satsuma, Cloisonnés  
Lackwaren  
Elfenbein - Schnitzereien,  
Seiden - Stickereien  
Perlmutter-Spezialitäten u. Souvenir-Artikel.

**MATTON'S  
GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

seit hundert Jahren bewährt bei **Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre**, bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten.** — Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.  
Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.